Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

1x

Krause,

Johannes

Jahrgang

vom

bis

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 1705

B

1 AR (RSHA) 4 1/64

Pk 127

Günther Nickel
Berlin SO 36

1169

Abgelichtet für

1Js1-65 RSHA

1 AR 123/63

P .....

Verstorben am .....

1

Personalien:

Name: Johannes K r a u s e

geb. am 3. 8. 1886 in Berlin

wohnhaft in konnte nicht ermittelt werden (siehe Bl. 17 d. A.)

Jetziger Beruf: .....

Letzter Dienstgrad: MinRat

Beförderungen:

am	29. 6. 22	zum	RegRat
am	29. 1. 29	zum	ORegRat
am	24. 8. 35	zum	MinRat
am	.....	zum	.....
am	.....	zum	.....
am	.....	zum	.....

Kurzer Lebenslauf:

von	1897	bis	1906 Gymnasium (Reife).
von	1906	bis	1912 Studium Berlin (Jura).
von	11. 5. 1912	~~bis~~ XXX	Referendar Bez. d. Kammerger. Berlin
von	1912	bis	1916 Referendar Neu-Ruppin, Cottbus u. Oranienburg
von	20. 12. 16	bis	1917 Assessor AG. Wedding.
von	März 1917	~~bis~~ XXX	komm. Hilfsarbeiter Reichsamt d. Innern
von	1936	~~bis~~ XXX	Übernahme der Abt. Paßwesen/Ausländer-polizei durch RFSS. - Gestapa bzw. RSHA
~~XXX~~	.....	~~bis~~ XXX	

Spruchkammerverfahren: Ja/nein

Akt.Z.: ..... Ausgew.Bl.: .....

1170

2

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

PK 127 3

K r a u s e	Johannes	3.8.86 Berlin
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen
   Enthalten in Liste ....K 2..... unter Ziffer ....55.......
   Ergebnis negativ - verstorben - wohnt .....1942....... in
   (Jahr)

   Bln.-Niederschönhausen, Kaiserin-Augusta Str.7

   Lt. Mitteilung von SK ...., ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
   a) am: an: Antwort eingegangen:
   b) am: an: Antwort eingegangen:
   c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

   a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis EMA Berlin
   vom ..12..5..64..... in ......Berlin-Lankwitz,........
   ....Frankentaler Ufer 15.......... wein-7. Bl. 17f
   ....

   b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung ....
   vom .... verstorben am: ....
   in ....
   Az.: ....

   c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

PP.Berlin - I 1 - KJ 1 - 16oo/63 4

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 22.1o.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Johannes K r a u s e

Place of birth: Berlin

Date of birth: 3.8.86

1213145

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: Min.Rat, II B, Hermann Göringstraße 8

1) Fotokop.
2) neue Karteikarte ist anzulegen für:
Johannes Kraus, 5.2.93 Barmen, 1944: Schneidemühl, Ad. Hitlerstr. 4a
siehe Fotokopien

[signature] 18/11.

Form AE/GER-205
(Sept. 62)

(Date Request Received) (Date Answer Transmitted)

OCT. 23 1963

1173

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Krause Johannes

SS Bewerber

Geb.-Dat.: 3.8.86. Geb.-Ort: Berlin

Nr.: 8783224 Aufn.: 1. Jan. 1942

Aufnahme beantragt am: 29.12.41.

Wiederaufn. beantragt am: ..... genehm.: .....

Austritt: .....

Gelöscht: .....

Ausschluß: .....

Aufgehoben: .....

Gestrichen wegen: .....

.....

.....

Zurückgenommen: .....

.....

.....

Abg[illegible] zur Wehrmacht: .....

Zugang von .....

Gestorben: .....

Bemerkungen: .....

SSW

Wohnung: Kaiserin Augusta-7 Berlin Niedersch[illegible]hausen

Ortsgr. Braunes Haus Gau Reichsleitung

Monatsmeldg. Gau ..... Mt. ..... Bl. .....

Lt. RL. / ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau ..... Mt. ..... Bl. .....

Lt. RL. / ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. ..... Bl. .....

Lt. RL. / ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. ..... Bl. .....

Lt. RL. / ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

RDB.-Walter	Technischer Leiter	Betreuer von Organ.	Sonstiges Mitglied	Beitragsfreies Mitglied

6

Mitgl.-Nr.:

Fachschaftsgruppe: Reichs- und Preuß. Ministerium des Innern, Königsplatz 6

Aufnahmetag: 1.4.1934.

1. Name: Krause
2. Vorname: Johannes
3. Geburtsdatum: 3.8.1886
4. Arischer Abstammung: ja — ~~nein~~
5. Amtsbezeichnung: Ministerialrat
6. Familienstand: verheiratet
7. Zahl der Kinder:

8. Dienststelle: Reichs- u. Preuß. Min. d. Innern
9. Zahlende Kasse: Zahlstelle des " "
10. Beitrags-Zahlung: Bar — ~~Gehaltsabzug~~
11. Wohnort: Berlin-Niederschönhausen
12. Straße u. Nr.: Kaiserin-Augustastr. 7
13. Zustellpostamt: Bln-Niederschönhausen
14. Politische Ortsgruppe: —

Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Begründung der Beitragsleistung:

~~RM 1.~~ ~~als Beamter — Beamtenanwärter — im Vorbereitungsdienst für eine untere — mittlere — Laufbahn.*)~~

RM 1.30
a) ~~als Parteigenosse~~
b) als Beamter — Beamtenanwärter — im Vorbereitungsdienst für eine obere — höhere — Laufbahn.*)
c) als Beamter im Ruhestand ohne Teilnahme an der Sterbegeldversicherung.
d) als Mitglied des BNSDJ bei Teilnahme an den Sozialeinrichtungen und Belieferung mit NSBZ u. Fachzeitschrift ~~(ausgenommen Ruhestandsbeamte)~~.

RM 2.30 für die übrigen Mitglieder.

Nichtzutreffendes ist zu streichen.

*) Hierunter fallen diejenigen Beamten und Beamtenanwärter, die den Vorbereitungsdienst unentgeltlich ableisten oder nur einen Unterhaltszuschuß beziehen.

Sonstiges:

Vertrauensmann: Francke

Zugewiesen von:

Überwiesen an: 1.4.37 Siehe Nachfolger

Ausgeschieden am:

7187

1176

Politischer Werdegang

7

Mitglied der N. S. D. A. P. ~~ja~~ — nein

Mitgl.-Nummer: .....

Aufnahmetag: .....

N. S. D. A. P.-Ortsgruppe: .....

[redacted]itglied der N. S. V. ja — ~~nein~~

Aufnahmetag: Langenwaldau 1.6.1935 +)

Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Politische Tätigkeit

bei der N. S. D. A. P. und deren Gliederungen S. A., S. S. und sonstigen Formationen.			Mitglied oder Betreuer in nachstehenden Organisationen.		
Dienststelle der politischen Tätigkeit	Dienstleistung als	Seit wann?	Organisation	Aufnahmetag	Ehrenamtliche Tätigkeit
			Kameradschaftsbund	—	
			Reichstreubund	—	
			Luftschutzbund	14.10.1933	
			Dt. Luftsportverband	1.7.1935 F	
[redacted]			NSKK (Rüdnitz)	1.10.1933	

Bemerkungen über die politische Zuverlässigkeit: +) April September 1934 sind Monatsbeiträge gezahlt worden (ohne Mitgliedschaft)

Langenwaldau

1177

7187 A

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: _____ SS-Nr. _____

Sip. Nr. _____

Name (leserlich schreiben): Krause

in SS seit _____ Dienstgrad: _____ SS-Einheit: _____

in SA von _____ bis _____, in HJ von _____ bis _____

Mitglieds-Nummer in Partei: _____ in SS: _____

geb. am 3. August 1886 zu Berlin Kreis: _____

Land: Deutsches Reich jetzt Alter: 55 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgläubig ev.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Niederschönhausen Wohnung: Kastanienallee 7

Beruf und Berufsstellung: Ministerialrat beim Reichsführer SS u. Chef d. D. P. i. Ruhest.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? _____

Liegt Berufswechsel vor? _____

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

_____

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: _____

Dienst im alten Heer: Truppe _____ von _____ bis _____

Freikorps . . . . . von _____ bis _____

Reichswehr . . . . . von _____ bis _____

Schutzpolizei . . . . . von _____ bis _____

Neue Wehrmacht . . . . von _____ bis _____

Letzter Dienstgrad: _____

Frontkämpfer: _____ bis _____; verwundet: _____

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: 1. Anlage +

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): verheiratet seit 20. März 1923

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ~~ev.~~ gottgläubig die ~~zukünftige Braut (Ehefrau)~~? gottgläubig

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja – nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – ~~nein~~.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~Ja~~ – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

Wann wurde der Antrag gestellt? _____

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

1178

Heftrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 3. August 1886 als Sohn des Kaufmanns Louis Krause und seiner Ehefrau Emilie, geb. Rohrlack in Berlin geboren.

Nach 4-jährigem Besuch der Gemeindeschule (Volksschule) in B.-Niederschönhausen ging ich Ostern 1897 auf das Sophien-Realgymnasium in Berlin über, das ich im Herbst 1906 mit dem Zeugnis der Reife verließ.

In den Jahren 1906–1912 studierte ich an den Universitäten Berlin und Genf Rechts- und Staatswissenschaften.

Meine Ernennung zum Referendar im Bezirk des Kammergerichts erfolgte am 11. Mai 1912. Als Gerichtsreferendar war ich in Neu-Ruppin, in Cottbus, in Oranienburg und in Berlin tätig.

Meine Ernennung zum Gerichtsassessor erfolgte am 20. Dezember 1916. Nach einer kurzen Tätigkeit als unbesoldeter Gerichtsassessor beim Amtsgericht Berlin-Wedding im Anfang des Jahres 1917 wurde ich Mitte März 1917 als kommissarischer Hilfsarbeiter in das damalige Reichsamt des Innern (jetzt Reichsministerium des Innern) berufen und gehöre seitdem diesem Reichsministerium an.

Ernennung zum Regierungsrat am 29. Juni 1922, zum Oberregierungsrat am 29. Januar 1929, zum Ministerialrat am 24. August 1935.

Mit der Ernennung des Reichsführers SS zum Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern im Jahre 1936 bin ich in dessen neue Dienststelle mit meinen Arbeitsgebieten übernommen worden.

Ich gehöre an

dem Reichsluftschutzbund seit 14. 10. 1933;
dem NS Fliegerkorps seit 1. 7. 1935;
der NSV. seit 1. 8. 1935 (Beitragsleistung bereits seit 1. 4. 34);
der NS Gemeinschaft „Kraft durch Freude" Theater-Gemeinde seit Bestehen;
dem Kameradschaftsbund deutscher Polizeibeamten seit 1. 4. 1937
(vorher dem Reichsbund deutscher Beamten).

Die Aufnahme in die Ortsgruppe der NSDAP. „[illegible] Haus" ist in die Wege geleitet.

Johannes Krause

1179

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

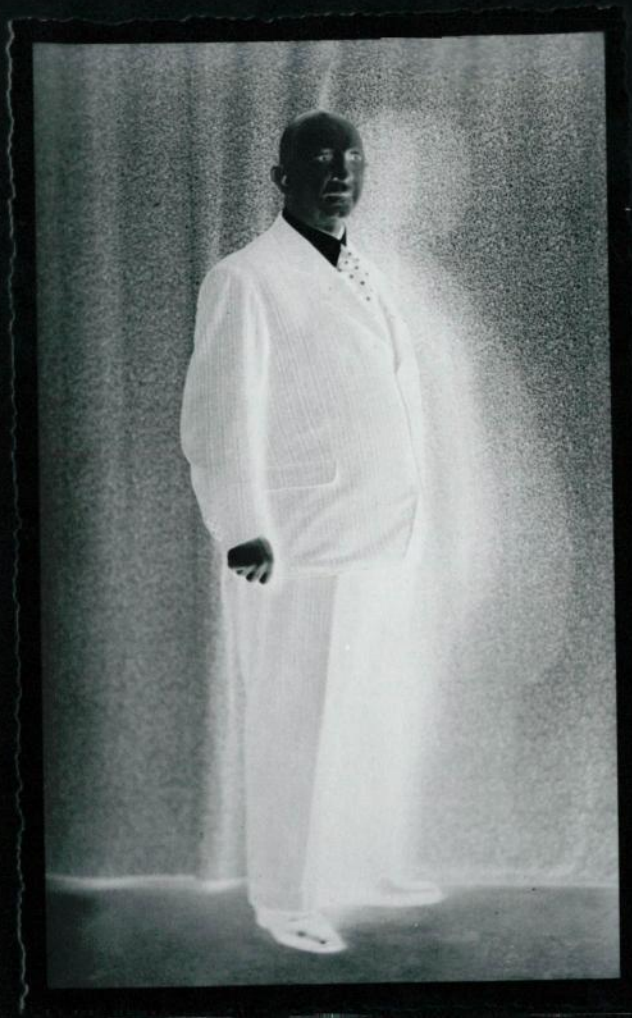
Heftrand

1180

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

M

1181



Heftrand

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Krause Vorname: Louis

Beruf: Kaufmann Jetziges Alter: Sterbealter: fast 74

Todesursache: Grippe und Herzschwäche

Überstandene Krankheiten: Mittelohrentzündung, Kopfschmerzen, sonst unbekannt

---

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Rohrlack Vorname: Emilie

Jetziges Alter: Sterbealter: fast 67

Todesursache: Gehirnschlag(?)

Überstandene Krankheiten: Ischias, Unterleibsentzündung, sonst unbekannt

---

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Krause Vorname: Friedrich

Beruf: Rentier, früher Schlächtermeister Jetziges Alter: Sterbealter: 70

Todesursache: Magenleiden

Überstandene Krankheiten: Rheumatismus, sonst unbekannt

1182

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Krüger Vorname: Dorothee

Jetziges Alter: Sterbealter: 86

Todesursache: Influenza

Überstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Rohrlack Vorname: Johann

Beruf: Bauerngutsbesitzer (Altsitzer) Jetziges Alter: Sterbealter: 80

Todesursache: unbekannt, vermutlich Altersschwäche

Überstandene Krankheiten: Gallenleiden, sonst unbekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Boeldicke Vorname: Karoline

Jetziges Alter: Sterbealter: 59

Todesursache: Schlaganfall (?)

Überstandene Krankheiten: unbekannt

---

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin (Ort), den 5. Dezember (Datum) 19 41

(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Heftrand

13

1 AR (RSHA) 41/64

Vermerk:

Aus dem Geschäfts-VPl. des RSHA v. 1.2.4o ergibt sich, daß Krause Gruppenleiter des Ref. I A b war. Dieses Ref, befaßte sich mit "Paßwesen und Ausländerpolizei".
In den GVPl. des RSHA v. 1.1.41, 1.3.41 u. 1.1.42 wird er jeweils als Gruppenleiter II B geführt. Aufgaben von II B waren "Grundsatzfragen des Paßwesens und der Ausländerpolizei (Paßwesen, Ausweiswesen u. Kennkarten, Ausländerpolizei, Grenzsicherung".
In den Tel.-Verzeichnissen des RSHA der Jahre 1942 u. 1943 ist für Krause als Dienststelle jeweils II B IV angegeben.

Nach dem GVPl. 1944 war Krause Leiter von IV B 4 im RSHA. Judenreferat war zu dieser Zeit aber IV A 4.
Krause soll sich am 21.4.45 noch in Berlin befunden haben.

B., den 5.8.64

1183

14

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: -7. AUG. 1964
Tgb. Nr.: 2374/64-1
Krim. Kom.: 3
Sachbearb.: H. Bellach

1 AR (RSHA) 41 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -
z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 5.8.64
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

[signature]

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

1184

15

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

I 1 - KJ 2 Berlin, den 20. 8. 1964

V e r m e r k :

Herr K r a u s e wurde heute für den 28. 8. 64, 08.30 Uhr, vorgeladen.

(Bellach), KM

-16-

PP Berlin
Abt. I 1
KJ 2 - 3. KK

(Dienststelle und Geschäftszeichen)

Berlin, den 20. 8. 1964

Tempelhofer Damm 1 - 7
(Straße) (Nr.)
Zimmer 3471
66 00 17 App. 2566
Fernsprecher/App.

An Herrn

Johannes K r a u s e

in 1 B e r l i n 44

Frankentaler Ufer 15

Betrifft: Ihre zeugenschaftliche Vernehmung in Bezug auf Ihre ehemalige Zugehörigkeit zum RSHA

Bezug:

Sie werden gebeten, am Freitag, d. 28. 8. 64, in der Zeit zwischen 08.30 und 08.45 Uhr in Berlin-Tempelhof, Te-Damm 1 - 7 auf Zimmer 3471 Stockwerk II,

unter Vorlage dieser Mitteilung vorzusprechen.

Ich bitte mitzubringen:

Ausweispapiere über Ihre Person

und evtl. Unterlagen über ein gegen Sie gerichtet gewesenes Spruchkammerverfahren.

Sollten Sie Ihren Aufenthalt inzwischen verlegen, wird um Mitteilung Ihrer neuen Anschrift gebeten.

Im Auftrage

Keller
(Bellach), KM

A 5 h. Vordruck R. Pol. Nr. 379 (K) 20000 2.62

1187

I 1 - KI 2 Berlin 42, den 28. August 1964

V e r m e r k :

Der zum 28.8.1964 zur Vernehmung vorgeladene

Johannes K r a u s e ,
3.8.1886 Berlin geboren,

ist offenbar nicht identisch mit dem im Vorgang bezeichneten Ministerialrat

Johannes K r a u s e ,
3.8.1886 Berlin geboren,

Der zur hiesigen Dienststelle vorgeladene Herr K r a u s e gab zu seinem Lebenslauf folgendes an:

Nach kaufmännischer Lehre und Jurastudium (nicht abgeschlossen) will er vom 1.3.1921 bis 1.1.1945 als Sachbearbeiter bei der Deutschen Zentral-Bodenkreditbank AG, Berlin, beschäftigt gewesen sein.
Nach telefonischer Rücksprache mit der Personalabteilung der Bodenkreditbank, Berlin-Charlottenburg, Uhlandstr.7, Tel. 32 39 06, erklärte man sich bereit, die Beschäftigungszeit des Herrn K r a u s e schriftlich zu bestätigen und nach hier zu übersenden.

Auf Grund einer Überprüfung der polizeilichen Meldeblätter des R 194 und EMA Berlin werden als Eltern des Herrn K r a u s e

Oskar K r a u s e , und
Lisette K r a u s e geb. Karras

(hierzu vergl. Bl.12 d.A.) und folgende Meldezeiten (hierzu vergl. Bl.5-8 d.A.) angegeben:

1915 - 1919	Militär
12. 1.1919	Berlin, Magdeburger Str. 25
1o. 9.1943	Berlin-Zehlendorf, Beuckestr.9
18. 5.1945	Berlin-Lankwitz, Frankentaler Ufer 15.

Es kann also mit Sicherheit festgestellt werden, daß es sich bei dem hier erschienenen Johannes K r a u s e und dem von hier gesuchten Johannes K r a u s e zwar um völlige Namens- und Personaliengleichheit, jedoch nicht um eine Personengleichheit handelt.

Zwecks Ermittlung des von hier gesuchten Ministerialrats K r a u s e wurden beim EMA Berlin und beim Standesamt I Berlin ergebnislose Nachfragen gehalten.

1188 (Bellach) KM Ay

-18-

Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
- 1. SEP. 1964
Anlagen: KJ 2/3
Briefmarken:

KJ 2/3 11. 1. 9.

Centralboden

An den
Herrn Polizeipräsidenten
in Berlin
Abt. I 1 KI 2 3.KK

1 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

4. Briefe
Tgb. 2374/64

Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 29
Fernruf: Sammelnummer 522061
Giro-Konto Nummer 3/256
bei der Landeszentralbank Köln
Postscheck-Konto: Köln Nr. 266
Drahtwort: Centralboden
Fernschreiber: Nummer 8882925

Pers.-Abt. Kir/Sch
Im Antwortschreiben bitte angeben

5 Köln 5, den
Postfach 186

31. August 1964

Betr.: Johannes Krause, geb. 3.8.86

Wir bestätigen hiermit, dass Herr Johannes Krause, geboren am 3.8.1886, jetzt wohnhaft Berlin-Lankwitz, Frankentaler Ufer 15, am 1.3.1921 in die Dienste der mit uns in 1930 fusionierten Deutschen Grundcredit-Bank Gotha getreten ist und bis zu seiner Einberufung zum Volkssturm am 1.2.1945 bei uns als Hypotheken-Sachbearbeiter tätig war.

Hochachtungsvoll

Deutsche Centralbodenkredit-Aktiengesellschaft

ppa. Schmidt

Vorstand: Dr. Ernst Friedenthal, Dr. Walther Gase, Dr. Joseph Wiehen, Dr. Eberhard Reichstein (stv.)
Vorsitzer des Aufsichtsrats: Fritz Gröning

1189

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2374 /64-N-

1 Berlin 42, den 17. 9.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: ✓ 17. SEP. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft ~~und Beiakte~~

dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 14 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:
Rzegulin

Do

1190

V.

1) Vermerk: Der hier in Frage kommende Johannes Krause ist mit dem ermittelten Krause (vgl. Bl. 17) nicht identisch. Da nach den hier vorliegenden Erkenntnissen der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig war, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen, kommt die Einleitung eines Js-Verfahrens – zumindest zur Zeit – nicht in Betracht. Weitere Aufenthaltsermittlungen erscheinen daher z.Zt. nicht erforderlich.

2) Frl. StA'in Bilstein mit der Bitte um Kenntnisnahme von Bl. 17.

3) Als AR-Sache weglegen.

Frl. StA'in Bilstein: Krause ist Beschuldigter im Komplex I (Zugehörigkeit zu II B 4).
27.11.64
Ug

[signature] 17/11.64

1191

1 AR (RSHA) 41/64

V.

1) Vermerk: Kartei berichtigt.

2) Vfg. Bl. 19R zu 2) nicht ausführen

√3) als AR-Sache löschen

4) zum Stapel "nicht ermittelte Personen" nehmen

Gi.
7.12.64

zu 3) erl.
9. Dez. 1964

1192

I 1 - KI 2 Berlin 42, den 28. August 1964

V e r m e r k :
==========

Der zum 28.8.1964 zur Vernehmung vorgeladene

Johannes K r a u s e ,
3.8.1886 Berlin geboren,

ist offenbar nicht identisch mit dem im Vorgang bezeichneten Ministerialrat

Johannes K r a u s e ,
3.8.1886 Berlin geboren,

Der zur hiesigen Dienststelle vorgeladene Herr K r a u s e gab zu seinem Lebenslauf folgendes an:

Nach kaufmännischer Lehre und Jurastudium (nicht abgeschlossen) will er vom 1.3.1921 bis 1.1.1945 als Sachbearbeiter bei der Deutschen Zentral-Bodenkreditbank AG, Berlin, beschäftigt gewesen sein.
Nach telefonischer Rücksprache mit der Personalabteilung der Bodenkreditbank, Berlin-Charlottenburg, Uhlandstr.7, Tel. 32 39 06, erklärte man sich bereit, die Beschäftigungszeit des Herrn K r a u s e schriftlich zu bestätigen und nach hier zu übersenden.

Auf Grund einer Überprüfung der polizeilichen Meldeblätter des R 194 und EMA Berlin werden als Eltern des Herrn K r a u s e

Oskar K r a u s e , und
Lisette K r a u s e geb. Karras

(hierzu vergl. Bl.12 d.A.) und folgende Meldezeiten (hierzu vergl. Bl.5-8 d.A.) angegeben:

1915 - 1919	Militär
12. 1.1919	Berlin, Magdeburger Str. 25
1o. 9.1943	Berlin-Zehlendorf, Beuckestr.9
18. 5.1945	Berlin-Lankwitz, Frankentaler Ufer 15.

Es kann also mit Sicherheit festgestellt werden, daß es sich bei dem hier erschienenen Johannes K r a u s e und dem von hier gesuchten Johannes K r a u s e zwar um völlige Namens- und Personaliengleichheit, jedoch nicht um eine Personengleichheit handelt.

Zwecks Ermittlung des von hier gesuchten Ministerialrats K r a u s e wurden beim EMA Berlin und beim Standesamt I Berlin ergebnislose Nachfragen gehalten.

1193 gez. (Bellach) KM Ay

1 AR (RSHA) 41 /64

V.

~~1) Als AR-Sache eintragen.~~

1) Vermerk: Der Betroffene ist als Beschuldigter für folgende Verfahren erfaßt:

1 Js 1/65 (RSHA)	.... (Stapoleit. Bln.)
.... (RSHA)	.... (RSHA)
.... (RSHA)	.... (RSHA)
.... (RSHA)	.... (RSHA)
.... (RSHA)	.... (RSHA)

Sein Aufenthalt ist nicht bekannt. Anhaltspunkte für weitere Ermittlungen fehlen.
Es ist daher in dieser Sache (z. Zt.) nichts weiter zu veranlassen.

3) Als AR-Sache ~~wieder austragen~~. weglegen

Berlin, den 9.9.66

[signature]